

Hintergrundinformationen zu Lukas 13,10-17

Die verkrümmte Frau

Personen

- Jesus Christus
- Verkrümmte Frau, seit 18 Jahren in diesem Zustand
- Synagogenvorsteher, er soll den Ablauf des Gottesdienstes leiten
- Alles Volk

Ort

Synagoge

Es war Gewohnheit des Herrn, dass er den Synagogengottesdienst besuchte.

Zeit

Es ist das letzte Mal, von dem uns berichtet wird, dass Jesus in einer Synagoge lehrte oder überhaupt eine Synagoge betrat.

Noch im zweiten Jahr des öffentlichen Auftretens des Herrn.

Ereignis

Jesus hatte Mitleid mit dieser verkrümmten Frau und nahm sich ihrer Schwachheit an. Er legte ihr seine heilenden Hände auf und sofort trat die Genesung ein. Die Frau konnte nach 18 Jahren wieder gerade stehen und lobte sofort Gott!

Über die „Einmischung“ oder Unterbrechung des normalen Gottesdienstablaufes war der Synagogenvorsteher entrüstet. Nach seiner Logik hätte die Heilung an einem „Werktag“ geschehen sollen, aber sicher nicht am Sabbat! Jesus kannte die Herzen der Menschen und antwortete darum in der Mehrzahl mit „Heuchler“, denn jeder von den Anwesenden führte seine Tiere zur Tränke, obwohl dies „nur“ Tiere waren, wie viel mehr hatte denn diese Frau Anrecht, frei zu werden von der Gebundenheit des Satans. Nach Jesu Erklärung freute sich das Volk über all die herrlichen Dinge, die Jesus tat.

Kern

Entscheidend an der Frau war ihre Not:

- a) Sie hatte schon 18 Jahre lang einen Geist der Krankheit. Es schien ein Krankheitsdämon zu sein.
- b) Sie war verkrümmt
- c) Sie war überhaupt nicht mehr in der Lage, sich aufzurichten.

Bengel macht dazu die Bemerkung: Die Krümmung nach unten gibt zugleich die Stellung wieder, in die uns der Böse versetzen will, damit wir nicht mehr zum Himmel aufschauen können.

Als die Frau geheilt war, erkannte sie in Jesus nicht den Obersten der Dämonen, sondern Gott! Denn sie lobte Gott!

Jesus erklärt uns später (V16), dass diese Krankheit auf Satan zurückzuführen ist.

Jesus spricht von den Fesseln, die dieser den Menschen anlegt. Jesus aber bringt die Freiheit.

Der Kirchenlehrer Irenäus (180 n.Chr.) betont: „Jesus löste nicht das Gesetz, sondern erfüllte es, indem er das Amt des Hohenpriesters versah, Gott mit den Menschen aussöhnte, die Aussätzigen reinigte, die Kranken heilte und sogar starb, damit der verbannte Mensch aus seiner Verdammnis herauskomme und furchtlos in sein Eigentum zurückkehre.

Begriffserklärungen

- V14 Der Synagogenvorsteher zitierte 2Mo 20,9; 5Mo 5,13. Gibt ihm die Schrift Recht?
Sein Fehler ist ein doppelter. Erstens betrachtet er die Krankenheilung als eine Arbeit. So steht es aber nicht im Gesetz.
Zweitens beachtet er nicht, dass am Sabbat zahlreiche Arbeiten als Ausnahmeregelung zugelassen waren. Im Talmud (entstand erst nach Jesu) steht: Man wärmt am Sabbat Wasser für einen Kranken, sei es, um ihn trinken zu lassen, sei es, um ihn zu erfrischen.
- V15 Jesus knüpft an genehmigte „Arbeiten“ an. Auch beim Tempelgottesdienst gibt es viele Einzelarbeiten, die am Sabbat erlaubt sind!
- V16 Stellt man das Losbinden von Vieh und Mensch einander gegenüber, dann gibt es im Fall dieser Frau viele gute Gründe für ihre Heilung:
- a) Wenn schon Tiere – dann erst recht ein Mensch.
 - b) Wenn schon von menschlichen Fesseln, dann erst recht von teuflischer Fessel.
 - c) Wenn schon zur Lebenserhaltung (tränken) – dann erst recht zur Lebensbesserung.
 - d) Wenn schon bei täglichem Bedarf – dann erst recht bei achtzehn Jahre dauernder Not.
 - e) Wenn schon ein Wesen ohne Verheissung (Ochse/Esel) – dann erst recht ein Wesen unter den Verheissungen „Abrahams“.

Die verkrümmte Frau Lukas 13,10-17

Leitgedanke	Jesus will jedem weiterhelfen!
Merkvers	Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist. Lukas 19,10
Einstieg	Seil mitnehmen – Was kann man damit alles machen? Fesselknoten vorführen. Vieles kann dich fesseln, was könnte das so sein? (Buch, Gameboy, Fussball, Fernsehen, Computer, etc.) Es gibt aber auch ein Gefangensein, aus dem du dich nicht selbst befreien kannst! Kette aus Papierglieder machen und beschriften mit „Das Böse“. Wie gut kommt ein Gefangener vorwärts, wenn er eine Kette mit der schweren Kugel an seinem Fuss hat? Sehr mühsam! Genauso mühsam sind Menschen in Gottes Augen unterwegs. Sie sind gefangen in der Sünde! Aus diesem Grund hat Gott seinen Sohn auf die Erde geschickt, damit diese Gefangenschaft ein Ende hat. Es stimmt, dass nur Jesus dich daraus retten kann.

1.) Die gekrümmte Frau

- „Ich möchte so gerne wieder den Himmel sehen, oder beobachten, wie die Vögel umherfliegen,“ denkt unsere Frau.
- Warum schaut sie denn nicht hinauf?
Ist sie blind? Nein, das nicht.
Die Bibel berichtet, dass sie seit 18 Jahren schwer behindert ist und sich nicht mehr aufrichten kann.
- Mit den Kindern gleich eine solche Stellung versuchen.
- Und nun probiert, euch vorzustellen, ihr möchtet etwas aus einem oberen Fach nehmen – oder ihr möchtet
- Geht einfach nicht!
- Wie muss sich unsere Frau nur gefühlt haben.
- Etwas erstaunt mich, ich kann nirgends lesen, dass sie wütend ist oder gar Gott die Schuld für ihre Krankheit gibt.
Obwohl sie nicht aufrecht gehen kann, und es somit schwierig für sie ist, draussen unterwegs zu sein, macht sie sich auf den Weg in die Synagoge.

2.) Jesus sieht die Gebundenheit und empfindet Mitleid

- Wie jeden Sabbat, ist sie auch diesmal im Gottesdienst. Um nichts in der Welt will sie die Zeit mit Gott missen. Gott gibt sie nicht die Schuld für ihre Krankheit. Vielleicht hat sie schon lange um Heilung gebeten, wer weiss.
- Doch diesmal ist alles anders. Ich kann mir denken, dass sie ihren Platz weit hinten hat, denn wer will schon eine behinderte Frau ansehen.
- Aber Jesus sieht diese Frau und er sieht noch viel mehr und hat tiefes Mitleid mit ihr. Wollen wir zusammentragen, was wir denken, dass Jesus gesehen hat? Er sieht, dass sie einen Geist der Schwachheit hat, darum ist sie so zusammengekrümmt und total unfähig, sich aufzurichten. Jesus weiss auch, wer ihr das „angetan hat“.
- In Jesaja 43,4 steht: Du bist mir so viel wert,.... Auch diese Frau ist Jesus so viel wert. Er will ihr helfen. Er will sie befreien. Denn dazu ist er in die Welt gekommen. Jesus sieht auch bei der Frau, dass sie gefangen ist und will sie retten.

3.) Jesus heilt die Frau

- So ruft er sie zu sich: „Frau, du bist gelöst von deiner Schwachheit!“ Jesus könnte auch sagen: Frau, ich löse dir diese Kette, die dir Gottes Feind angelegt hat. Das wichtigste tut Jesus zuerst. Er will auch bei dir zuerst die Kette des Bösen entfernen. Jesus will auch dich befreien von der Sünde. Ich finde die Geschichten in der Bibel so toll, weil sie auch heute noch gelten. Keiner in der Synagoge hat bei dieser Frau eine solche Kette gesehen. Genauso wenig, wie du heute bei irgend einer Person siehst, ob sie unvergebene Sünden hat oder nicht! Nur Gott sieht diese Fessel. Es ist gerade so, wie wenn du gefesselt oder angekettet bist. Je nach dem kannst du dich mehr oder weniger gut bewegen. Manchmal denkst du, ach eine so kleine Sünde, die hindert mich nicht. Das merkt keiner. Es kann sein, dass es kein Freund oder Bekannter merkt. Doch in Gottes Augen bist du an eine Kette des Bösen angemacht. Und je mehr du sündigst, um so schwerer wird die Kette, die du mit dir rumschleppst. Doch denk daran, so wie Jesus diese Frau von der Kette des Bösen befreit hat, so kann er auch dich befreien. Bitte ihn einfach darum!
- Ich kann mir gut vorstellen, wie mühsam diese Frau zu Jesus gekommen ist. Konnte sie Jesus anschauen? Wohl nicht, wie hätte sie dies auch tun können. Höchstens, wenn sie sich auf den Boden gelegt hätte, dann vielleicht so von unten. Aber Jesus möchte, dass wir frei zum Vater im Himmel hoch schauen können und so legt er ihr seine Hände auf. Im gleichen Moment wird ihr Rücken gerade und sie kann sich aufrichten!
- Gewaltig, was Jesus getan hat. Er hat sie befreit und gesund gemacht!
- Und was tut die Frau? Sie verherrlicht Gott! Sie dankt Gott von ganzem Herzen. Nicht nur für die Gesundheit – ganz besonders dafür, dass sie zu Gott gehören darf.

4.) Der Synagogenvorsteher greift ein!

- Doch wo man sich so richtig über Gottes Hilfe freut, da gibt es auch den Neider!
- Gerade so geschieht es auch hier. Der Leiter des Gottesdienstes ist richtig zornig darüber, dass eine solche Unterbrechung geschehen ist und das erst noch ohne seine Einwilligung!

- Nach seinen Überlegungen sind an den Werktagen durchaus Möglichkeiten da, um Menschen zu heilen – aber doch nicht an einem Sabbat! Da arbeitet „man“ nicht!!!
- Und so beginnt er zu reden: „Die Woche hat sechs Arbeitstage. An denen könnt ihr kommen und euch heilen lassen, aber nicht ausgerechnet am Sabbat!“
- Er wagt es nicht, den Herrn Jesus direkt anzureden. Seine Worte gelten allen Anwesenden.
Er meint, er hätte mit seiner Argumentation recht, schliesslich sagt die Bibel, dass man am Sabbat nicht arbeiten soll!
- Ist denn Heilen = Arbeiten? Wäre es denn besser gewesen, dieser Frau die Kette des Bösen noch einen Tag länger zu lassen? Wenn jemand gefangen ist, will er denn auf den nächsten Arbeitstag warten? Wohl kaum. Doch wie wird Jesus darauf antworten?

5.) Jesus löst jede Gefangenheit!

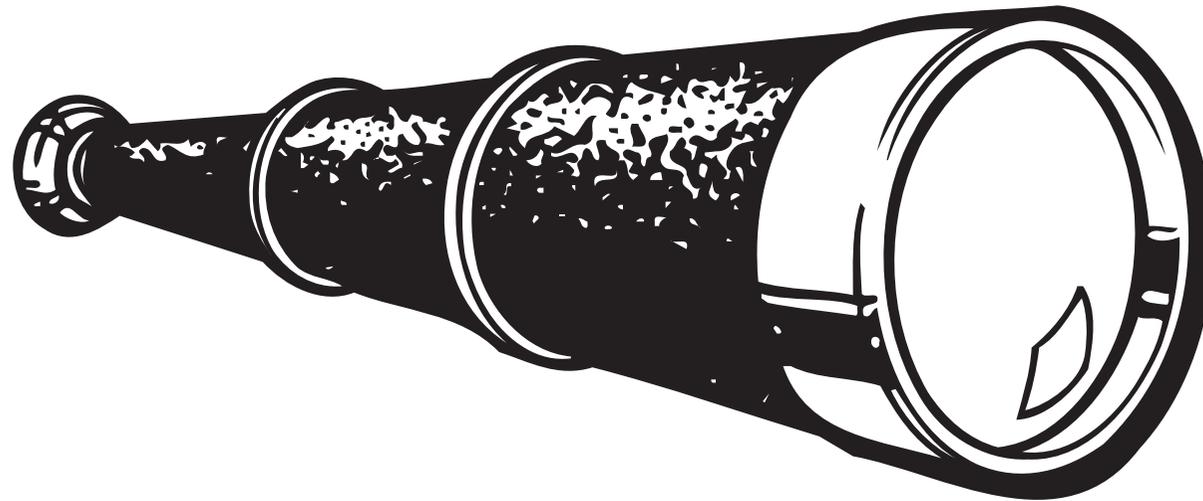
- „Ihr Heuchler! Jeder von euch bindet das Vieh los und führt es zum Wasser, damit es trinken kann. Hat euch schon jemals ein Tier dafür gedankt, oder ist ein Ochse anschliessend verändert?“
- Was denkst du? Sicher nicht, denn ein Tier kann ja nicht reden und weil es nun Wasser getrunken hat, ist es nicht plötzlich „besser“ als vorher. Ein Ochse bleibt ein Ochse.
- Jesus versucht, den Anwesenden aufzuzeigen, dass sie kein Mitleid haben. Wohl schauen sie für ihre Tiere – aber die Mitmenschen sind ihnen egal. Die können ruhig weiter gebunden bleiben.
- Aber Jesus will, dass die Menschen „frei“ sind, um für Gott zu leben. Das sagt er auch den Anwesenden: „Mir verbietet ihr, diese Frau aus der Gefangenschaft Satans zu befreien, aber ihr befreit eure Tiere, damit sie etwas trinken können. Diese Frau war 18 Jahre lang krank, dabei gehört sie zu Gottes auserwähltem Volk!“
- Darauf können diejenigen, die gegen Jesus sind, nichts mehr sagen. Die anderen aber freuen sich um so mehr über all das, was Jesus getan hat!
- Für Jesus bist du genau so wichtig, wie diese Frau. Darum lass dir von Jesus helfen, damit er dir deine „Kette“ wegmachen kann!

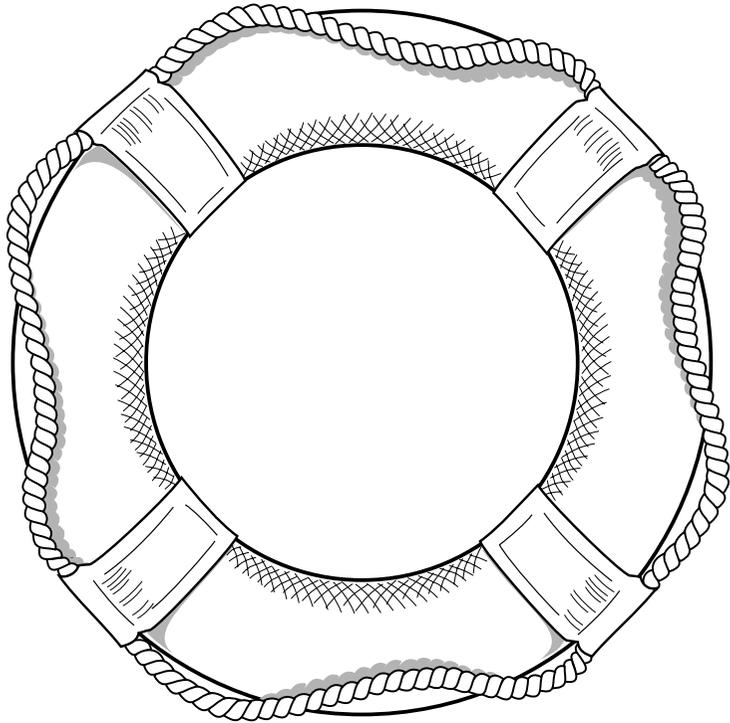
*Der Sohn
des Menschen*



ist gekommen,

zu suchen





*und
zu retten,*

was verloren ist.



Lukas 19 Vers 10